



Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



Die Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe begrüßt Sie recht herzlich.

Klinikdirektorin: Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Pflegedienstleitung: Mirco Radloff



„Wir begrüßen Sie in unserer Klinik des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus und danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Mit der vorliegenden Patienteninformationsmappe möchten wir Ihnen helfen, sich auf Ihrer Station zurecht zu finden und über alles Wichtige informiert zu sein.“



Inhaltsverzeichnis

- Vorstellung
- Der Tag auf unserer Station
- Besonderheiten der Pflege
- Unsere Besuchszeiten
- Betreten des Austritts
- Der Aufnahmetag
- Hostessendienst
- Fernsehsender
- Physiotherapie
- Die Aufgaben der Krankenhausesseelsorge
- Krankenhaussozialdienst
- Ihre Wünsche, Beschwerden oder Anregungen
- Sonstige Informationen



Wir begrüßen Sie auf unserer Station und möchten uns vorstellen:

Oberärzte:

- Herr Dr. med. Axel Schindelhauer
- Frau Dr. med. Andrea Petzold
- Frau Dr. med. Karin Kast
- Herr Dr. med. Ulrich Canzler
- Herr Dr. med. Levon Khachatouryan
- Frau Dr. med. Cornelia Meisel
- Frau Dr. med. Anna Kolterer
- Frau Dr. med. Theresa Link

Stationsleitung: S. Cornelia Meißner

Stellvertr. Stationsleitung: S. Ilka Hötzel

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie uns bitte an! Wir werden Sie schnellstmöglich an die von Ihnen gewünschten Ansprechpartner vermitteln.



Besonderheiten der Pflege

Ihr Aufenthalt in unserer Klinik soll für Sie so angenehm wie möglich werden. In einem persönlichen Gespräch mit der für Sie verantwortlichen Krankenpflegerin, bitten wir Sie uns Ihre persönlichen Wünsche oder Probleme mitzuteilen. Orientiert an Ihren Bedürfnissen können wir dann gemeinsam alle notwendigen pflegerischen Maßnahmen zur Förderung Ihres Gesundheitszustandes planen. Bitte zögern Sie nicht uns Ihre Anliegen anzuvertrauen. Sofern es uns möglich ist, werden wir diese während Ihres Aufenthalt auf unserer Station berücksichtigen.

Wir betreuen Sie 24 Stunden täglich. Um Ihnen jederzeit eine optimale Pflege bieten zu können, wechselt unser Pflegeteam dreimal am Tag. Informationen zu Ihrem aktuellen Gesundheitszustand, geplante Untersuchungen und Behandlungen besprechen wir mit Ihnen bei der Dienstübergabe an Ihrem Bett.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Bitte nutzen Sie für Ihre positive oder negative Kritik, Wünsche und Anregungen auch die in dieser Informationsmappe befindlichen Feedback-Karten. Wir sind stets an Ihrem Wohlbefinden interessiert und können mit Hilfe Ihrer Bewertung unsere Organisation und die pflegerischen Abläufe verbessern.



Der Tag auf unserer Station...

06:45 Uhr	Wecken
07:30 Uhr	Frühstück
ab 8 Uhr	Visite
11:30 Uhr – 12:30 Uhr	Mittagessen
12:30 Uhr – 13:45 Uhr	Mittagsruhe
13:45 Uhr – 14:30 Uhr	Dienstübergabe an den Spätdienst
14:00 Uhr – 15:00 Uhr	Zwischenmahlzeit
17:30 Uhr – 18:00 Uhr	Abendbrot
ab 22:00 Uhr	Nachtruhe

Um Ihnen und Ihren Mitpatienten eine ungestörte Nachtruhe zu ermöglichen, sind ankommende Gespräche an Ihrem Patiententelefon in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr nicht möglich.





Besucherzeiten auf unserer Station

Wir freuen uns, wenn Sie Besuch erhalten. Ein guter Kontakt zu Familie und Freunden kann Ihren Genesungsprozess beschleunigen. Ebenso benötigen Sie ein angemessenes Maß an Ruhe. Aus diesem Grund bitten wir Sie Folgendes zu beachten:

Montag – Freitag

15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Wachzimmer (täglich)

**17:00 Uhr – 17:30 Uhr
und nach Absprachen**



Bitte informieren Sie Ihre Besucher darüber, dass zu Beginn des Besuches eine kurze Anmeldung beim Pflegepersonal der Station zu erfolgen hat. Bei diesem Kontakt können wir erforderliche Informationen übermitteln und/oder mögliche Fragen klären.

Sollte Ihren Angehörigen und Freunden ein Besuch zu den oben genannten Zeiten nicht möglich sein, sprechen Sie uns bitte an. Gemeinsam finden wir sicher eine Regelung zur Zufriedenheit aller Beteiligten.



Werte Patientinnen,

bitte beachten Sie, dass die Balkontüren ausschließlich zum Lüften der Zimmer dienen. **Das Betreten des Austrittes geschieht auf eigene Gefahr!**

Bitte achten Sie bei Besuch vor allem auf die Kinder. Lassen Sie Ihre kleinen Besucher bitte nicht unbeaufsichtigt. Die Klinik übernimmt bei Unfällen jeglicher Art keine Haftung!



Bitte denken Sie in diesem Zusammenhang auch daran, dass Kinder einen ausgeprägten Klettertrieb besitzen und dass Geländer zum Klettern einladen!

Ihr Zimmer wird über eine Fußbodenheizung klimatisiert. Die Regulation der Heizungsanlage ist ausschließlich vom Stationsteam zu betätigen.

Ihr Stationsteam



Aufnahmetag

Der Aufnahmetag spielt für das Erstellen ihres Behandlungsplanes eine große Rolle. Wichtige organisatorische und medizinische Fragen müssen in Ihrem Interesse geklärt werden, bitte nehmen Sie sich die Zeit.



- ✓ Krankenhausanmeldung
- ✓ Anlegen Ihres Krankenblattes
- ✓ Blutabnahme
- ✓ Arztgespräch, Anamnese, gynäkologische Untersuchung
- ✓ Diagnostische Untersuchungen
- ✓ Nach Vorliegen aller Untersuchungsergebnisse erfolgt eine Oberarzt- bzw. Facharztvorstellung und die OP-Planung
- ✓ Aufklärungsgespräch zur Operation
- ✓ Anästhesievorstellung (Haus 58, Anästhesieambulanz)
- ✓ Vorstellung der Station und „Zimmerzuweisung“

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Klinikum entschieden haben und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.



Hostessendienst

Die Versorgung mit Speisen und Getränken erfolgt auf unserer Station vorrangig durch Hostessen.

Durch die Firma Universitätsklinikum Dresden Service GmbH ist es derzeit möglich, Ihnen die Speisen in Form eines Tablettsystems anzubieten. Unsere Hostessen befragen Sie täglich nach Ihren Wünschen aus dem im Patientenzimmer ausliegenden Wochenspeiseplan.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit aus folgendem Getränkeangebot auszuwählen:

- Kaffee
- Tee
- Milch, Buttermilch und Kakao
- Mineralwasser und Apfelsaft



Die Getränkestützpunkte auf Station können jederzeit von Ihnen genutzt werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Getränke auf Station nicht dazu dienen, die Besucher zu versorgen. In der Gartenhalle befindet sich dafür ein Bistro. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Frühstück	07:30 Uhr – 08:30 Uhr
Mittag	11:30 Uhr – 12:30 Uhr
Kaffee	14:00 Uhr – 15:00 Uhr
Abendbrot	17:30 Uhr – 18:00 Uhr



Fernsehsender

Um Ihren Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten, können Sie aus unserem umfangreichen Fernsehprogramm folgende Sender wählen. Der Service ist für Sie kostenfrei.



Senderauswahl:

Uniklinikum INFO	Kabel 1	BR 3
ARD	VOX	SW BW
ZDF	Tele 5	3 sat
MDR	Sport 1	arte
RTL	Eurosport	WDR
RTL 2	RBB	Kika
Super RTL	NDR	Nick/Comedy
Sat 1	hr-fernsehen	Dresden TV
Pro 7	Deluxe Music	MTV
Phoenix	Imusic TV	Viva
N 24	Neun Live	Kuwait
N-TV	Andalucia TV	Alarabiya
Vesti	RTP Internacional	Dubai TV
France 24	BBC World News	Rai Uno
All Music	TRT Intern.	AIR BOX TV
TV Polonia	RTR	CNN



Der Operationstag

Sehr geehrte Patientin,

wir, das Operations-Pflege team, möchten Ihnen, orientiert am Leitbild des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät Carl-Gustav-Carus, beratend und informierend zur Seite stehen.

Mit unserer Information möchten wir Ihre offenen Fragen zum Ablauf des Operationstages klären.

Nach Ihrer Morgentoilette bekommen Sie durch das Stations-Pflege team Ihr persönliches Operationshemd, eine Operationsmütze und eventuell Antithrombosestrümpfe. Weiterhin erhalten Sie, falls erforderlich, eine Rasur. Um Ihre Anspannung vor der Operation ein wenig zu dämpfen, erhalten Sie Medikamente, welche der Narkosearzt für Sie persönlich festgelegt hat. Die Medikamente können sich auf Ihr Bewusstsein und Ihren Kreislauf auswirken. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, nach der Einnahme dieser Medikamente Bettruhe zu wahren.

Die Aneinanderreihung der Operationen erfolgt nach medizinischen Gesichtspunkten. Nach Rücksprache mit Ihrem Operateur informieren wir Ihr Stations-Pflege team, zu welchem Zeitpunkt Sie in den Operationssaal gebracht werden können.



In Ihrem Stationsbett werden Sie liegend von den Stationschwestern zum Eingang des Operationstraktes gefahren. Er befindet sich in diesem Haus im 1. Obergeschoss.

In den meisten Fällen werden Sie mit einer automatischen Umbettanlage in Rückenlage auf den Operationstisch gelegt.

Wir decken Sie mit einem Operationstuch zu und bitten Sie gleichzeitig im „Austausch“ um Ihr Operationshemd, welches sie nach der Operation wieder angezogen bekommen.

Der Operationstisch ist schmaler als ein Bett. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass wir Sie zu Ihrem persönlichen Schutz über den Beinen mit einem breiten Gurt sichern.

Bitte informieren Sie uns,

wenn Ihnen die Lage auf dem Operationstisch unbequem ist. Wir werden dann gemeinsam mit Ihnen versuchen, Ihnen die Situation so angenehm wie möglich zu gestalten.





Nun fahren wir Sie mit dem Operationstisch in den Vorbereitungsraum, in dem Sie Ihre ganz individuelle, mit dem Narkose-Arzt besprochene Narkoseform erhalten. Für die Narkose und die Operation ist es wichtig, dass Ihr Kreislauf überwacht wird. Aus diesem Grund wird Ihnen am Oberarm eine Blutdruck-Manschette angelegt und Sie werden an ein EKG angeschlossen.

Erst wenn Sie Ihre Narkose erhalten haben, beginnen wir mit den entsprechenden Vorbereitungen für Ihre Operation.

Damit die Funktion Ihrer Blase während der Narkose und Operation nicht beeinträchtigt wird, legen wir Ihnen bei Erfordernis einen Blasenkatheter, welcher nach der Operation Ihrer persönlichen Situation entsprechend, wieder entfernt wird.

Zur weiteren Operationsvorbereitung gehört Ihre spezielle Lagerung auf dem Operationstisch. Ärzte, Schwestern und Pfleger, werden Sie gemeinsam gemäß Ihrer Operation auf dem Operationstisch lagern. Dabei beachten wir aufmerksam und sorgfältig Ihre persönliche körperliche Konstitution, mögliche Probleme mit Gelenken oder mit der Wirbelsäule.

Bitte sagen Sie schon auf Station Bescheid, wenn Sie z. B. Bewegungseinschränkungen oder Schmerzen an bestimmten Gelenken haben.



Die Nutzung moderner Operationsmethoden schließt elektrische Instrumente ein, für deren Nutzung es notwendig ist, eine Klebeelektrode an einer unbehaarten Stelle Ihres Körpers, in der Nähe des Operationsgebietes, anzubringen. Nach der Operation wird diese selbstverständlich rückstandslos entfernt.



Um das Risiko einer Wundinfektion so klein wie möglich zu halten, ist eine entsprechende Desinfektion des Operationsgebietes erforderlich. Nach der Operation sehen Sie gelegentlich im Operationsgebiet eine braune Verfärbung der Haut, die sich beim nächsten Waschen entfernen lässt.

Jetzt werden Sie mit sterilen Operationstüchern abgedeckt und die mit Ihnen besprochene Operation beginnt.

Im Verlauf Ihrer Operation assistieren wir den Operateuren und kümmern uns um alle wichtigen Angelegenheiten rings um Ihren Eingriff.



Nach der Operation werden Sie im Aufwachraum in Ihrem Bett erwachen.

Hat sich Ihr Kreislauf stabilisiert und Sie sind wieder richtig wach, wird Sie Ihr vertrautes Stations-Pflegeteam aus dem Operationssaal abholen und Sie wieder in Ihr Patientenzimmer bringen.

Einige Operationen machen im Anschluss eine engmaschige Überwachung Ihrer Körperfunktionen unumgänglich. In diesen Fällen werden Sie vorübergehend auf der Intensivstation, dem IMC-Bereich oder Wachzimmer der Frauenheilkunde beobachtet und behandelt.

Haben Sie an uns noch weitere Fragen?

In diesem Fall wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihr Stations-Pflegeteam. Die Schwestern und Pfleger Ihrer Station werden sich dann mit uns, dem Operations-Pflegeteam, in Verbindung setzen. Wenn Sie es wünschen, arrangiert Ihr Stations-Pflegeteam zwischen Ihnen und uns einen unmittelbaren Kontakt.

Das Operations-Pflegeteam wünscht Ihnen baldige Genesung und steht Ihnen auch weiterhin für offen gebliebene Fragen zur Verfügung.

Ihr Operations-Pflegeteam



Physiotherapie

Das Team der Physiotherapie des VPZ möchte Ihnen einen Überblick in die tägliche Arbeit auf Station geben.

Nach einer Operation erfolgt evtl. die Verlegung in das Wachzimmer. Hier erfolgt die physiotherapeutische Behandlung zur Anregung der Atmung und die Thrombose- und Emboliephrophylaxe

Auf Station werden folgende Therapien nach entsprechender ärztlicher Verordnung durchgeführt:

- Atemtherapie
- Krankengymnastik
- Aufstand/ Gangschule
- Entspannungstherapie
- Anleitung zur Beckenbodengymnastik
- Blasentraining
- Lymphdrainage / Kinesio-Taping

Eine baldige Genesung wünscht Ihnen das Physiotherapie Team der Fachbereiche Gynäkologie und Geburtshilfe im VPZ



Die Aufgabe der Krankenhausseelsorge

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger bieten Menschen im Krankenhaus an, mit ihnen über das zu sprechen, was sie bewegt.

Sie können sich Zeit nehmen für Menschen,

- die sich auseinandersetzen mit Grenzen des Lebens
- die nach Orientierung für ihr Leben und ihren Glauben fragen
- die Abschied nehmen müssen
- die als Angehörige Unterstützung brauchen
- die in medizinisch-ethischer Diskussion nach theologischen Standpunkten fragen

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger möchten Menschen in ihren vielfältigen Erfahrungen und Fragen religiöser, seelischer und sozialer Art beistehen und begleiten.



Seelsorge geschieht

- **im Gespräch:**

wenn man sich aussprechen kann, klären sich manche Gefühle

- **im Mitaushalten von Unbegreiflichem:**

wenn Schweigen und Dasein mehr sagen als Worte

- **in Gottesdiensten und Abendmahlsfeiern:**

Hier besteht die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und sich mit der Situation, mit sich selbst und mit Gott auseinanderzusetzen.

Krankenhausseelsorgerinnen und -seelsorger haben für ihre Arbeit eine besondere Ausbildung, um einfühlsam Kontakt aufnehmen zu können und um mit anderen Berufsgruppen am Heilungsprozess der Patientinnen und Patienten mitzuwirken.



An die Krankenhausseelsorge können sich **alle** wenden, unabhängig von ihrer Kirchenzugehörigkeit.



**Sie erreichen die Evangelische
Klinikseelsorge:**

Sprechzimmer im Seelsorgezentrum Haus
50, Telefon: 4229
von außerhalb: 0351 458-4229

Sprechzeiten

Montags 15 Uhr – 16 Uhr
Mittwochs 10 Uhr – 11 Uhr

und nach Vereinbarung

**Sie erreichen die Katholische
Klinikseelsorge:**

Sprechzimmer im Seelsorgezentrum Haus
50, Telefon: 3929
von außerhalb: 0351 458-3929

Sprechzeiten

Dienstags 10 Uhr – 11 Uhr
Donnerstags 14 Uhr – 15 Uhr

Pfarrer Michael Leonhardi

Telefon
dienstlich: 4229
privat: 0351 479-7260



Pfarrer Alfred Bock

Telefon
dienstlich: 3929
privat: 0351 4713368



Pfarrer Werner Rudloff

Telefon
dienstlich: 4229
privat: 0351 2632142



Dipl. Theologe Peter Brinker

Telefon
dienstlich: 3929
privat: 0351 4019403





Veranstaltungsangebote im Seelsorgezentrum

Sonntag	10:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst
Dienstag	19:00 Uhr	Abendandacht
Donnerstag	12:30 Uhr	Worte der Besinnung – Musik und Worte zur Mittagszeit
Sonnabend	16:30 Uhr	katholische Eucharistiefeier

Wir feiern auf Ihren Wunsch hin gern das Heilige Abendmahl bzw. Krankenkommunion und Krankensalbung mit Ihnen und auch mit Ihren Angehörigen an Ihrem Krankenbett.

Unsere wöchentlichen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Plakaten auf den Stationen.

Ist es Ihnen mühsam, die Angebote wahrzunehmen, informieren sie über die Schwestern und Pfleger den innerbetrieblichen Krankentransport. Gern wird dann Ihrem Wunsch entsprochen.

Die Dauer der Andachten liegen unter einer halben Stunde, die Dauer der Gottesdienste betragen 45 Minuten.

Alle Veranstaltungen sind für alle Patienten, deren Angehörige, Mitarbeiter der Kliniken und Gäste offen.



Krankenhaussozialdienst

Der Sozialdienst des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus ist Ansprechpartner für alle Fragen im Zusammenhang mit Erkrankung, Behinderung oder Unfall eines in unserer Einrichtung stationär behandelten Patienten.

Ihre zuständige Sozialarbeiterin:

Frau Carola Stamm, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)

Sie erreichen mich unter der Tel.-Nr.: 0351 458-3515

Sprechzeiten:

Dienstag: 10 Uhr – 12 Uhr

Donnerstag: 15 Uhr – 17 Uhr und nach Vereinbarung



im Haus 21, Erdgeschoss, Zimmer 0.11 (zwischen Empfangstresen und Cafeteria)

Die Beratungen sind auch am Krankenbett möglich. Vom Bett aus können Sie mich telefonisch kostenfrei unter der Nummer **3515** erreichen.

Im Sozialdienst erhalten Sie Informationen, Beratungen, Vermittlungen und Unterstützungen, so z.B.:

- Hilfe bei der Vermittlung von Haushaltshilfen
- Unterstützung bei der Absicherung der wirtschaftlichen und sozialen Situation der Familie
- Unterstützung bei der Adoptionsvermittlung
- Vermittlung von Frühförderstellen oder Selbsthilfegruppen

Bitte wenden Sie sich bei auftretenden Fragen und Problemen vertrauensvoll an mich. Ich stehe Ihnen gern zur Verfügung. Sie können auch das Pflegepersonal oder Ihren Arzt ansprechen, falls Sie Kontakt zu mir wünschen.



Ihre Wünsche, Beschwerden oder Anregungen

Bitte zögern Sie nicht, bei Problemen, kritischen oder erfreulichen Erlebnissen auf unserer Station die Stationsleitung, den Medizinischen Vorstand oder die Pflegedienstdirektorin zu kontaktieren.

Zur abschließenden Einschätzung Ihres Aufenthaltes, für Hinweise und Kritik nutzen Sie bitte die Patientenfragebögen.

Diese können in den dafür vorgesehenen Briefkasten auf Station eingeworfen werden.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

1. Wie würden Sie Ihrer Meinung nach im Universitätsklinikum behandelt und betreut?
 ausgezeichnet sehr gut gut mittelmäßig schlecht

2. Würden Sie unser Krankenhaus Ihren Freunden und Ihrer Familie weiterempfehlen?
 ja, ganz sicher ja, wahrscheinlich nein

3. Wenn Sie sich etwas wünschen oder im Krankenhaus etwas verändern könnten, was wäre es?

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

Wir können Ihren Anregungen besser nachgehen, wenn wir von Ihnen folgende Informationen zu Ihrem Klinikaufenthalt erhalten.

Klinik: _____
Station/Ambulanz: _____
Zeitraum: _____

Diese Angaben sind selbstverständlich freiwillig. Vielen Dank!

ANTWORT
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Qualitäts- und Medizinisches
Risikomanagement
PD Dr. med. habil. Maria Eberlein-Gonska
01304 Dresden

Empfängt zum
Empfänger



Inhaltsverzeichnis sonstige Informationen

- Apotheke
- Cafeterien und Bistros
- Gepäcktransport
- Getränke- und Snackautomaten
- Handy
- Hygiene
- Parken im Klinikum
- Patienten-Klingel
- Patiententelefon
- Rechnungen
- Wertgegenstände
- WLAN